

Pressemitteilung 23/2020

Kreissparkasse Biberach pflanzt 3000 Bäume

Die Aktion ist Bestandteil ihres Nachhaltigkeitsengagements

Biberach, 2. Dezember 2020

Die Kreissparkasse Biberach intensiviert ihr klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften. Dazu hat sie, wie viele andere Sparkassen in Deutschland auch, eine entsprechende Erklärung unterzeichnet. Sie verpflichtet sich darin, ihren Geschäftsbetrieb CO₂-neutraler zu gestalten, Finanzierungen und Eigenanlagen auf Klimaziele auszurichten und gewerbliche wie private Kunden auf dem Weg zu einer klimafreundlichen Wirtschaft zu unterstützen.

„Wir wollen unser Nachhaltigkeitsengagement nachvollziehbar und transparent machen. Unsere Kunden sollen wissen, dass sie bei uns Angebote zur nachhaltigen Finanzierung sowie zur Geldanlage bekommen und dass auch wir als Sparkasse immer nachhaltiger werden“, erläutert Vorstandsvorsitzender Martin Bücher die Beweggründe.

Seit einem Jahr erhalten Kunden, die das Online-Banking nutzen, ihre Kontoauszüge nicht mehr am Kontoauszugsdrucker oder per Post, sondern vorwiegend über das elektronische Postfach. Damit konnten bereits über sieben Tonnen Papier eingespart werden. Zur weiteren Ersparnis werden Unterschriften für Transaktionen an der Kasse elektronisch abgegeben, auf einem digitalen Beleg gespeichert und automatisch archiviert. Dadurch entfallen nahezu alle Papierbelege im Kassenbereich.

Außerdem wurde im Herbst ein Kundenversprechen eingelöst und in den Wäldern der Kreissparkasse sowie ihrer Kultur- und Sozialstiftung 3.000 Laub- und Nadelbäume gepflanzt. Bei den gewählten Baumarten handelte es sich um Roterlen, Stieleichen, Baumhaseln, Weißtannen und den aus Südosteuropa stammenden Türkentannen, die klimaresistenter als die heimische Fichte sind. Mit dieser Aufforstungsmaßnahme trägt die Kreissparkasse Biberach dazu bei, die vom Menschen verursachten CO_{2e}-Emissionen zu kompensieren. So beträgt beispielsweise die jährliche Klimaschutzleistung, die durch die Forstwirtschaft und Holzverwendung der Wälder der Kreissparkasse Biberach und ihrer Kultur- und Sozialstiftung entsteht, insgesamt 4.904 Tonnen CO_{2e}. Dies ist ungefähr doppelt so viel, wie durch den gesamten Geschäftsbetrieb der Kreissparkasse Biberach im vergangenen Jahr verursacht wurde.

Ausgangspunkt für die unterzeichnete Erklärung ist das Pariser Klimaschutzabkommen. Darin setzen sich Staaten weltweit das Ziel, die Erderwärmung zu begrenzen und Treibhausgasemissionen zu verringern. Dazu Martin Bücher: „Unternehmen, die bei diesem Wandel noch am Anfang stehen, wollen wir bei ihren Anpassungsinvestitionen gezielt unterstützen. Auch unsere privaten Kunden können konkret etwas tun, indem sie nachhaltige Wertpapiere aus unserem Portfolio in ihrer Anlageentscheidung berücksichtigen und so eine nachhaltige Entwicklung der Wirtschaft stärken.“

Weiterführende Informationen zum Nachhaltigkeitsengagement der Kreissparkasse Biberach sind unter www.so-gruen-kann-rot-sein.de zusammengefasst.

342 Wörter mit 2.816 Zeichen (incl. Leerzeichen, ohne Überschrift)

Bild: 2020_KSK-Baumpflanzaktion-1.jpg

Gemeinschaftswerk. Martin Bücher (links) und der Leiter des Städtischen Forstamts Biberach, Markus Weisshaupt, setzen eine Türkentanne. Foto: Kreissparkasse Biberach



Bild: 2020_KSK-Baumpflanzaktion-2.jpg

Martin Bücher setzt eine Türkentanne.

Foto: Kreissparkasse Biberach



Für weitere Informationen oder Fragen:

Ursel Straub-Neumann

Pressereferentin

Kreissparkasse Biberach

Zeppelinring 27-29

88400 Biberach

Telefon 07351 570-2287

ursel.straub-neumann@ksk-bc.de